

Es gibt keine Hoffnung, aber ich sehe Möglichkeiten. (Joseph Beuys)

Liebe Freunde und FörderInnen von 'Tanzania-Zentrum'!

Vor ziemlich genau einem Jahr wurde die Idee geboren, in Mto wa Mbu eine Schule für Erwachsene zu gründen.

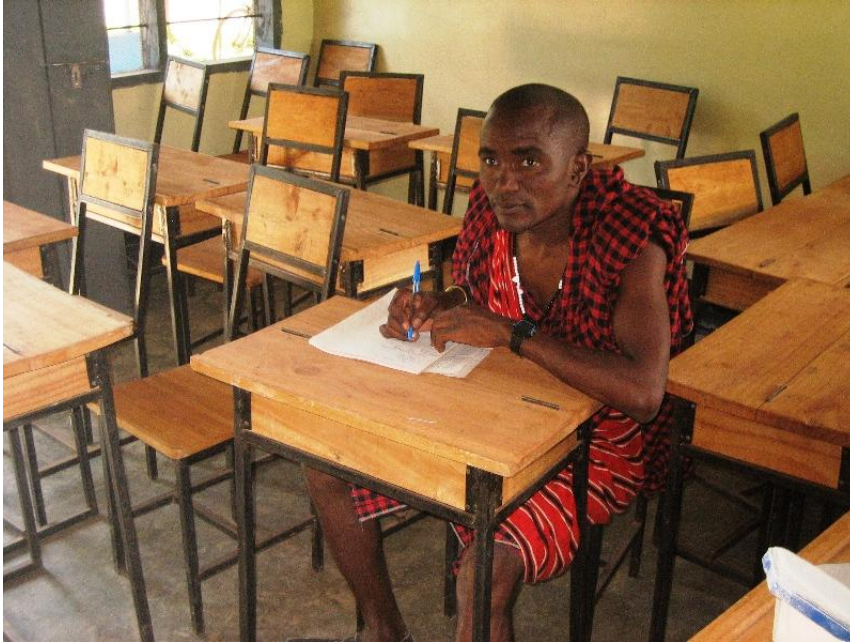
Dank Ihrer/eurer ideellen und materiellen Unterstützung konnten wir diese Idee verwirklichen und dank der Erfahrungen im Verwirklichen ist es uns gelungen, das Projekt zu erweitern und zu stabilisieren.

Anfang Jänner waren bereits die ersten StudentInnen im improvisierten Schulbetrieb eifrig am lernen.



Im Laufe des Jahres wurde die kleine angemietete Schule (vier Räume) mit praktischen Schulmöbeln ausgestattet und den für den Schulbetrieb erforderlichen Anforderungen entsprechend adaptiert.

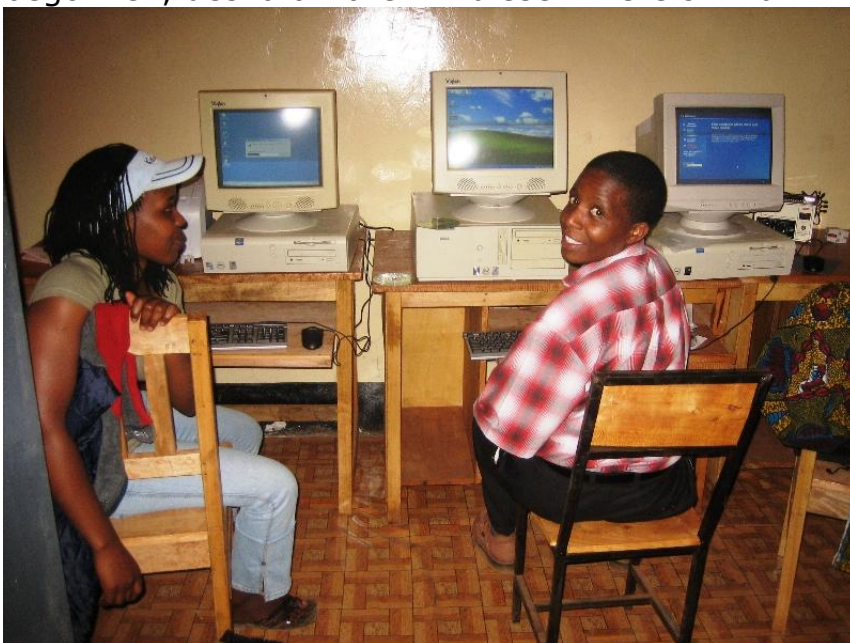
Spendenkonto lautend auf ‚Tanzania-Zentrum‘
Salzburger Sparkasse Bank AG, Konto Nr. 401 584 79, BLZ 20404



Gegen Ende des Jahres ist sie aufgrund der großen Schülerzahl beinah aus allen Nähten geplatzt. (Nachhilfe in Englisch – über 60 Schüler)

Das Schulsystem in Tanzania sieht in der Primary School (7 Jahre) Englisch nur als ein Fach vor, ab der Secondary School wird aber jedes Fach in Englisch unterrichtet und dementsprechend sind die SchülerInnen völlig überfordert. Das heißt sie brauchen zwischen Primary School und Secondary School einen intensiven Englisch-Unterricht, wenn sie dem Unterricht in der Secondary School folgen wollen.

20 Erwachsene (unser ältester Student ist 65 Jahre alt) haben Englisch oder Italienisch gelernt. Der Computerunterricht hat relativ spät begonnen, deshalb waren in diesem Bereich nur 12 Schüler.



Spendenkonto lautend auf ‚Tanzania-Zentrum‘
Salzburger Sparkasse Bank AG, Konto Nr. 401 584 79, BLZ 20404

Der Schulbetrieb hat sich sensationell entwickelt.

Aber wo Licht ist, ist auch Schatten.....

Die Schattenseite in dieser Geschichte war unser Partner und Leiter der Schule. Er hat es menschlich nicht verkraftet, dass er plötzlich in einer so privilegierten Situation war, sich von einem Tag auf den anderen sein Lebenstraum verwirklicht hat. Sein absolut unkooperatives und allen anderen immer alle Schuld zuweisendes Agieren, hat uns dazu gezwungen, die Kooperation mit ihm zu beenden.

Außerdem war er mehr daran interessiert, seine religiösen Texte zu verfassen und im Schulbüro die Bibel zu lesen.

Religiöser Fanatismus ist in diesem Land in vielerlei Hinsicht ein Hemmschuh der Entwicklung. Alles was nicht funktioniert, ist gottgewollt und wie immer Dinge sich entwickeln, ist es Gottes Wille.

Das neue Projekt unter dem Namen **„Community Library and Education Center Mto wa Mbu“** mit noch mehr Angeboten haben wir in Kooperation mit engagierten Bürgern aus Mto wa Mbu auf stabilere Beine gestellt. Der für das neu strukturierte Projekt zuständige Vorstand besteht aus vier Personen, die alle ehrenamtlich arbeiten. Es ist ja letztendlich ihr Projekt und dient der dort ansässigen Bevölkerung.

Was wird im ‚Community Library and Education Center‘ angeboten:

1.) Trainings und Ausbildungen zu leistbaren Gebühren:

- Lesen und Schreiben für jene, die nie die Chance hatten eine Schule zu besuchen
- Secondary School (Secondary Certificate Education und Advanced Secondary Certificate)
- Ausbildungen für Berg- und Nationalparkführer
- Computerunterricht
- Ausbildungen für Sekretärinnen
- Fremdsprachen: Englisch, Italienisch, Französisch, Deutsch und Spanisch

2.) kostenfreie Beratungs- und Trainingsangebote:

- Trainings für Landwirte um bessere Erträge zu erzielen und einen besseren Zugang zu Märkten zu finden
- Rechtsberatung
- Beratende Unterstützung bei Geschäftsgründungen, Verwaltungstätigkeiten und Marketing
- HIV/AIDS-Beratung und Information
- Psychologische Beratungen
- Computerlernspiele für Kinder und Jugendliche

Spendenkonto lautend auf ‚Tanzania-Zentrum‘

Salzburger Sparkasse Bank AG, Konto Nr. 401 584 79, BLZ 20404

3.) weitere kostenpflichtige Angebote:

- Internet
- Fax- und Telefonservice (national und international)
- Büroservice: Schreiben, Drucken, Scannen, Laminieren, Photokopieren, Binden
- Öffentliche Bücherei
- Mikrokredite

Für dieses erweiterte Projekt haben wir in zentraler Lage Räumlichkeiten angemietet und nach einem Jahr soll ein Grund gekauft und gebaut werden.

Zurzeit laufen zwei **Mikrofinanzierungsprojekte** sehr gut.

In Mto wa Mbu unterstützen wir fünf Frauen, die sich mit einem kleinen Kredit, umgerechnet ca. 180 Euro/Frau Kleinstgeschäfte und somit eine eigene Existenz aufgebaut haben. (z.B. Reis im Nachbarort kaufen, nach Mto wa Mbu bringen, schälen und wieder verkaufen oder Kleider in Arusha holen und in Mto wa Mbu verkaufen)

In Arusha unterstützen wir eine junge Frau, die sich mit einem Kredit von ca. 600 Euro ein Geschäft einrichten konnte und dort als Schneiderin sehr fleißig arbeitet.



Es war ein arbeitsintensives, erfolgreiches Jahr und wir freuen uns sehr, wenn Sie uns weiterhin bei dieser wichtigen Arbeit unterstützen!

Spendenkonto lautend auf ‚Tanzania-Zentrum‘

Salzburger Sparkasse Bank AG, Konto Nr. 401 584 79, BLZ 20404

Was brauchen wir für die Fortsetzung:

Nachdem es bis heute kein gut funktionierendes Internet in Mto wa Mbu gibt, werden wir uns endlich über die Großinvestition eines Satelliten-Internets (aufgrund des Grabenbruchs funktioniert sonst nichts) wagen. Gerade aus diesem Angebot kann a là longue ein gutes Einkommen generiert werden. Dafür und für den Computerunterricht müssen wir aber noch einige (mind. acht) zusätzliche gute Computer bereitstellen. Wenn Sie eine Idee haben, wo wir in Österreich gute, günstige Laptops bekommen, bitte lassen Sie uns das wissen. (bei KLM haben wir jetzt soviel Freigepäck, dass wir ohne weiteres einige Laptops mitnehmen könnten)

Dann möchten wir alle Geräte zur Verfügung stellen, die für das Büroservice gebraucht werden. (Kopierer, Binde- und Laminiergerät und Scanner) – auch daraus kann Einkommen generiert werden. Zumindest im ersten Jahr werden wir auch Gehälter für gut qualifizierte Lehrer finanzieren, damit eine gute Unterrichtsqualität gewährleistet ist.

Ziel ist es, dass sich dieses Projekt früher oder später selbst finanziert!

Bis es soweit ist, brauchen wir allerdings noch Unterstützung – wir danken allen im Voraus, die uns bis dahin begleiten und auch darüber hinaus, es gibt noch vieles zu tun in diesem wunderschönen Land!

Für das Neue Jahr wünschen wir Ihnen allen Gesundheit, Freude und Zufriedenheit!

Herzlichst,
Hertha Schwaighofer & das Team von ‚Tanzania-Zentrum‘

*1820 besaß das reichste Fünftel der Welt nur das Dreifache
dessen, was das ärmste Fünftel besaß.
1970 war es das Siebenfache.
1990 das Dreißigfache.
2000 das 74-fache.*

Angesichts der Tatsache, dass täglich 15.000 Kinder und 50.000 Menschen infolge extremer Armut sterben, müssen wir uns dem stellen, dass wir irgendwann gefragt werden: Was habt ihr eigentlich dagegen getan?

Wir werden nicht daran gemessen, dass wir das Internet erfunden haben, zum Mond geflogen sind und 34.000 Fernsehkanäle entwickelt haben, sondern wir werden daran gemessen, was wir wirklich getan haben. Es täte uns gut, endlich zu begreifen, dass wir in einer großen Welt leben. Diese Verantwortung tragen wir alle gemeinsam. Das macht Spaß. Das kann einem gut tun. Es gibt dem Leben einen Sinn, nicht nur als Einzelkämpfer durch die Welt zu rasen, sondern das Gefühl zu haben, dass ich zusammen mit anderen etwas tun kann. (Herbert Grönemeyer)

Spendenkonto lautend auf ‚Tanzania-Zentrum‘

Salzburger Sparkasse Bank AG, Konto Nr. 401 584 79, BLZ 20404